



Öl- und Gasheizungsverbot kostet Hausbesitzer Milliarden



Viele Studien belegen, dass es keinen Zusammenhang zwischen CO₂-Ausstoß und Erderwärmung gibt. Trotzdem wollen Deutschland und die Schweiz Öl- und Gasheizungen verbieten, falls der CO₂-Ausstoß nicht drastisch gesenkt wird. Auch wenn die Schweiz inzwischen von einem generellen Verbot abgekommen ist, bleibt doch die Frage zurück: Was bedeutet dies für Haus- und Immobilienbesitzer?

Entgegen der publizierten Meinung eines „menschengemachten“ Klimawandels gibt es zahlreiche Studien, welche keinen Zusammenhang zwischen CO₂ und einer Erderwärmung zulassen. So weist der sich im Ruhestand befindende Professor für Geowissenschaften an der Universität Ottawa, Jan Veizer, nach, dass vor 300 Millionen Jahren die CO₂-Konzentration zehn- bis zwanzigmal so hoch wie heute war und gleichzeitig eine Eiszeit herrschte. Auch beträgt der natürliche Anteil des CO₂ in der Luft nur 0,038%. Davon produziert die Natur selbst 96% und der Mensch nur 4%.

Trotz gewichtiger Gegenstimmen und dem minimalen Einfluss des Menschen auf den CO₂-Gehalt in der Luft, will Deutschland Öl- und Gasheizungen bis 2030 verbieten. Auch der Schweizer Bundesrat plante Öl- und Gasheizungen generell zu verbieten, falls es nicht gelingen sollte, den Ausstoß von CO₂ im Gebäudebereich um 51% zu senken. Inzwischen ist der Bundesrat aufgrund von Einwänden politischer Parteien und Verbänden von einem generellen Verbot wieder abgerückt. Bei genügender Sanierung der Gebäudehülle, dem Einsatz erneuerbarer Energien und der Nutzung von Abwärme seien Öl- und Gasheizungen weiterhin möglich.

Ob mit oder ohne generellem Verbot werden sowohl deutsche als auch schweizerische Immobilienbesitzer mit extrem steigenden Bau- und Betriebskosten rechnen müssen. In Deutschland zum Beispiel würden laut der Initiative „Zukunft Erdgas“ die Kosten für die Elektrifizierung des Wärmemarktes alleine bei 2.000 Milliarden Euro liegen. Dies entspricht etwa 50.000 Euro pro Haushalt! Liegt es nicht nahe, dass auf diese Weise eine ganze Bevölkerung abgezockt und in die Verarmung geführt wird?

von ga./ros.

Quellen:

<https://www.mmnews.de/vermischtes/20226-deutschland-wird-dekarbonisiert>

<http://www.wahrheitssuche.org/erdoel.html>

https://www.focus.de/immobilien/energiesparen/klimaschutzplan-2050-verbot-von-gas-und-oelheizungen-wird-teuer-fuer-verbraucher_id_5692395.html

<https://www.fricktal.info/regionen/baselland261/127713-hev-schweiz-bundesrat-will-ein-verbot-von-oel-und-gasheizungen.html>

http://www.schweizerzeit.ch/cms/index.php?page=/news/milliardenschwere_fehlplanung-2923

<https://www.srf.ch/news/schweiz/totalrevision-des-co2-gesetzes-bundesrat-verzichtet-auf-verbot-von-oelheizungen>

Das könnte Sie auch interessieren:

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.